

kann jeder in den Beschlüssen des IV. Parteitages nachlesen. Gegen diesen Parteiauftrag haben sie sich in gefährlicher Weise vergangen.

Die opportunistische Gruppe war bestrebt, in der Parteiführung und im Kreis der Leute, mit denen sie zusammenkam, Unglauben an die Richtigkeit der vom Zentralkomitee unter der Führung des Ersten Sekretärs, Genossen Walter Ulbricht, verfolgten politischen Linie zu säen. Wo sie hinkamen, verbreiteten sie Zweifel und brüsteten sich damit, einen besseren Weg zum Sozialismus zu wissen. Aber der Grundgedanke ihrer politischen Konzeption war gerade der, dem Klassenfeind und seinen Agenturen gegenüber weiche Töne anzuschlagen, versöhnlerisch und zurückweichend zu sein, aber gegen die Parteiführung hart und verleumderisch.

Es ist klar, daß keine marxistisch-leninistische Partei bei Strafe des Untergangs für diese Partei solch einem Treiben tatenlos Zusehen kann. Die Hauptverantwortung für diesen fraktionellen Kampf trägt der Genosse Schirdewan, der in seinen Attacken heimtückisch und gefährlich war. Genosse Schirdewan verfolgte neben seiner vom Zentralkomitee und von der ganzen Partei abgelehnten politischen Linie auch in der Organisationsarbeit der Partei Auffassungen, die sich als sehr nachteilig für die Partei erwiesen. Die organisatorische Tätigkeit der Partei, die ihr Kriterium in der Übereinstimmung von Theorie und Praxis finden muß, kann nur vorankommen, wenn die Durchführung der Beschlüsse in den Mittelpunkt gestellt wird und wenn zur gleichen Zeit die Bedingungen vorhanden sind, daß sich auf dem Boden der Parteibeschlüsse die Aktivität der Parteimitglieder breit entfaltet. Genosse Schirdewan ist dafür verantwortlich, daß über lange Zeit hinweg Formen und Methoden der organisatorischen Partei- und Massenarbeit nicht auf ihre Wirksamkeit hin im Massenkampf, bei der Mobilisierung der werktätigen Massen und der Lösung konkreter ökonomischer oder kultureller Aufgaben untersucht wurden. Die Parteiarbeit wurde weitgehend nach innen gerichtet. So kam es, daß der Erfahrungsaustausch fast aufhörte und erstarbte, obgleich an verschiedenen Punkten die Zersetzung der Kampfkraft mancher Parteiorganisationen offen zutage trat. Man kann sagen, die Leninschen Normen des Parteilebens, über die wir wohl Deklarationen vernehmen mußten, wurden in der Praxis deformiert. Besonders wurde eine Linie bezogen, prinzipielle Auseinandersetzungen über Grundfragen der Politik zu verhindern, so daß